Wortglauberei

Storytelling

Veröffentlicht: 10. Oktober 2026
Ein Kaffeehaus in Linz. Ein bisschen schäbig, ein bisschen heimelig. Schwarzweißfotos mit Zigarre paffenden Persönlichkeiten. Rauch ist seit dem allgemeinen Rauchverbot keiner zu erschnuppern. Und stets ein Sprachengewirr, bei dem der Turm von Babel lange Ohren bekommen könnte.Hier finden nämlich auch Sprachencafés statt. Ein Donnerstag im Monat: Da trudeln Leute aus Kanada, China, Mexiko, aus […]

2 comments

Die Flucht aus Ostdeutschland und die SPD

Veröffentlicht: 9. August 2026
Sie halfen der flüchtenden ostdeutschen Frau an das steile westdeutsche Ufer. „Willkommen, Genossin!“, sagt einer ihrer Retter. „Was, Genossin? Was habt ihr hier, Leninismus, Stalinismus, die Juche?“, fragt die ostdeutsche Frau. „Da kann ich ja gleich wieder zurückschwimmen!“ „Nein, beruhige dich, wie heißt du?“ „Maria.“ „Also, du musst keine Angst haben, Maria – wir sind […]

0 Kommentare

Die erste Schrift

Veröffentlicht: 14. Juli 2026
Wir leben in der Steinzeit, bis Christi Geburt werden 4700 Jahre vergehen. Wir wohnen in gedrungenen Hütten, die meisten in einem Familienverband, manche aber, so wie ich, sind

allein. Die anerkanntesten Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft sind die besten Jäger. Es gibt noch Wollhaarmammuts. Wenn unsere Jäger ein solches erlegen, haben wir lange Zeit zu essen. Gern […]

0 Kommentare

neologisch

Veröffentlicht: 20. Juli 2026
Ich sage dir, geliebte Daisy,Sprache ist heut wirklich crazy.Drum frag mich nicht, wie soll das geh'n,denn du wirst zero mich versteh'n. Zum Beispiel, checkst du?, steht am Ende,ob du dieses rezipierst?Und verzweifelt ringen Hände,hoffend, dass du es kapierst! Oidi!, löst bei dir 'nen Trigger,hingegen, Oida steht für Mann.Woanders sagt man, hallo, Diggah!,im Norden, dort, beim […]

0 Kommentare

Gedanken auf Papier

Veröffentlicht: 19. Juli 2026
Gedanken auf Papier sind die Sprache, wenn Reden zu laut ist und um eine Haltung zu transportieren. Gedanken auf Papier sind wie ein Anker und machen das Unsichtbare im Kopf sichtbar. Gedanken auf Papier sind wie ein Echo der Stille und lassen das Chaos Muster bilden. Gedanken auf Papier sind die Gespräche, die wir oft […]

2 comments

Das Gottesurteil

Veröffentlicht: 2. März 2026
Gott kennt jede deiner Sünden, sogar diejenigen, derer du dir gar nicht bewusst bist. Für die kleinste Verfehlung wird er dich bestrafen, wenn es so weit ist, nach deinem irdischen

Leben. Deine Wohltaten hingegen übersieht er manchmal. Er ist ein harter Richter. Doch Gott ist eine imaginäre Gestalt. Wenn du nicht an ihn glaubst, bleibt […]

0 Kommentare

Vorprogrammiertes Leid

Veröffentlicht: 25. April 2024
Einer sagt, was er denkt, und der andere denkt und sagt dann was. Claudia Lüer Informationen zu Veröffentlichungen und Buchbestellungen www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 24109

0 Kommentare

Jesu Gedanken

Veröffentlicht: 2. April 2026
Ich bin nicht mehr das Wasser, das ewig fließt, auch nicht das Licht, das niemals erlischt. Ich bin mit Nägeln am Kreuz befestigt. Das ist nicht gerecht, aber so ist die Welt. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 26091

0 Kommentare

Übers Metrum

Veröffentlicht: 20. Februar 2026
Wenn von Poetik wer was weiß,auf so was bin ich gar nicht heiß,will sich mit vagem Wissen rüstenund sich vor andr’en damit brüsten. Erst in fremde Töpfe gucken,hernach in deren Suppe spucken,allen zeigen, was man kann,das zieht mich echt nicht in den Bann. Ob nun bei Schiller oder Goethe,sei’s mit Triller oder Flöte,der Jambus zeigt […]

0 Kommentare

Zettel

Veröffentlicht: 3. Februar 2025
Er kam heim, später als zu Mitternacht. Nach Arbeit und Vergnügen wollte er nichts als schlafen. Nur noch die Zähne putzte er sich, ging auf Klo, zog sich aus. Legte sich ins Doppelbett. Das war kalt und gemacht, denn sie war nicht drin. Weil sie gegangen war. Weil es ihr gereicht hatte, weil sie gar […]

0 Kommentare

Das falsche Sonett

Veröffentlicht: 1. September 2024
So nett ist dies kleine Sonett, so süß gereimt und so adrett. Die Worte tanzten im Ballett auf dem lyrischen Parkett. Jeder ruft nur: „Ist das nett!“ und lobt hudelnd im Falsett; es klingt und schwingt wie ein Florett und serviert Reime am Tablett. Doch niemand merkt: Dies Sonett ist gar kein richtiges Sonett. Versmaß, […]

0 Kommentare

Der Code der Farben

Veröffentlicht: 5. Oktober 2025
Der Code der Farben. Rot ist die Liebe, aber auch der Hass, und auch der Fehler ist rot. Schwarz ist die Trauer. Weiß ist die Unschuld und der Tod. Violett ist die Trauer der Kirche. Rosarot ist der Jungmädchencharme, gelb ist die Sonne, und blau ist die Kälte. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: […]

0 Kommentare

Vocal-Bashing

Veröffentlicht: 29. September 2025
Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 25204

0 Kommentare

Die Krise

Veröffentlicht: 15. August 2025
Immer schon bin ich, ohne tierischen Instinkt, mit dieser Welt zurechtgekommen.Um nicht in der Empfindung Ozean zu ertrinken, an der Sprache emporgeklommen.Jeder Welle, die heranrollt, hab ich ein Gefühl mit ihr benannt,und so die Möglichkeit, mich auszudrücken, in ihr erkannt. Heute denk ich, vielleicht dran zweifeln?Und Sprache, etwa als Heer von Bildern nur verteufeln?Sind deren […]

0 Kommentare

Und das wäre?

Veröffentlicht: 3. August 2025
Fällt einem gar nichts and’res ein?Müd’ vom dauernden Gerede?Kann das wirklich alles sein?Ich find’s manchmal arm und blöde. Jeder sagt, dass er’s drauf ist,meist von purer Lust getrieben.Dominant, dass keiner es vergisst.Ein and’res Wort macht unzufrieden. Denn schließlich kann es alles sein,ein Ding, ein Auto, auch ’ne Tussi.Hinterhältig und gemein,die Bezeichnung, doch das muss sie. […]

0 Kommentare

Cool

Veröffentlicht: 10. Juli 2025
Was, zum Henker, ist bloß cool?Verdammt, woll’n alle jetzt so

sein?In Kindergarten oder school?Ist nicht geil oder gemein.Locker, souverän und lässig,ganz leger und übermäßig,autonom und trotzdem hip.Weltweit ein Verhaltenstyp. Gut und nett? Das kommt nicht hin.Ein Geschmack? Das trifft es nicht.Nicht genug, so wie ich bin,Coolness nimmt mich in die Pflicht. Heißt, hat Lust auf […]

0 Kommentare

Schreibenkleister

Veröffentlicht: 4. Juli 2025
Und ewig kreisen die Gedankenwelten … wollen sich einfach nicht niederlassen.Ihre Landefläche ist zu klein: A vier, Papier. Erst später rinnt es wieder. Meine verstopfte Fantasie staute Ideen für Geschichten zurück.Am Morgen plätscherte sie noch, am Abend werde ich sie aus meinem Staubecken ablassen und in Geschriebenes gießen können, damit sie in anderen Köpfen neue […]

2 comments

Der Deutschtrainer

Veröffentlicht: 23. Mai 2025
Ihr Leut’, ich habe einen schweren Stand! Kommen Fremde in unser Land, lern’ ich ihnen erst Manieren und danach das Diskutieren. Am Anfang steht zunächst das Grüßen, weil das alle können müssen. In der Nacht oder bei Tage, gegrüßt muss werden, keine Frage. Ich höre, wie ihr bei euch grüßt, Salam Alaikum, weil ihr müsst. […]

0 Kommentare

Sätze aus Ziegel und Mörtel

Veröffentlicht: 6. Juli 2023
Besonnen und durchdacht. Lichtklare Augen. Lippen, die

flechten Sätze, wohlgesetzt und temperiert, die eher aus der Eiswüste kommen zu scheinen als von einem suchend Herz. Johannes Tosin (Text und Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 23147

0 Kommentare

Das lyrische Ich

Veröffentlicht: 27. März 2025
In seinem Inneren, ganz tief, in anderen Sphären verborgen, lag sein lyrisches Ich geborgen, es zog sich zurück und schlief. Eine der Musen, Göttin der Poesie, erschien dem Schlafenden im Traum, sie sang ihm ein Lied, er glaubte es kaum, von neuen Ideen und Fantasie. Der Träumer begann zu schreiben und lachte, denn an jenem […]

0 Kommentare

Alles gut!

Veröffentlicht: 15. Januar 2025
Die erste bewusste Begegnung, wenn ich es mir so recht überlege, hatten wir an einem heißen Sommerabend im Vorjahr. Ausgangspunkt des Geschehens war eine Einladung zum Grillen bei den Nachbarn, eine spontane Angelegenheit, zu der sich auch andere Gäste eingefunden hatten, unter anderen ein geschiedenes Paar, das weiterhin Umgang miteinander pflegte, beide in eigenen Welten, […]

4 comments

Beautiful Mind

Veröffentlicht: 3. November 2024
Er stand auf plumpen Füßen. Dabei hatte er immer gewünscht, fein zu sein und elegant. Das war er aber auch, das war er sogar sehr. Er hatte wahrlich ein beautiful mind. Doch niemand

konnte es sehen, jeder dafür bemerkte seine ungelenke Erscheinung. Aber wenn er sprach, legten sich seine Zuhörer in die Blumenwiese, die er […]

0 Kommentare

Quarkscomputer

Veröffentlicht: 12. August 2024
Heute saß ich mit meinem Sohn und seinem Freund Klaus im Park Café zusammen. Klaus studiert in Graz Mathematik. Leider fragte ich ihn, was er später gern arbeiten würde. Als Kryptologe, erklärte er mir, dann führte er etwas angeberisch verschiedene Verschlüsselungsmethoden aus. Er merkte, dass ich ihm nicht folgen konnte. Das freute ihn. Am besten […]

0 Kommentare

Gott sei Dank

Veröffentlicht: 8. Juli 2024
„Jedes Kind ist auch mein Kind“, sagt Papst Franziskus. „Lacht es, lache auch ich. Stirbt es, sterbe auch ich. So viele Tode, aber noch viel mehr Gelächter, Gott sei Dank.“ Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 24131

0 Kommentare

So ist er einfach

Veröffentlicht: 13. Juli 2024
Habe von einem Bekannten die Nachricht bekommen, dass er mich am 35. Juli um 17 Uhr 90 im Cafe „Geht’s eh“ treffen will. Als cleverer Mensch habe ich gleich für den 4. August um 18 Uhr 30 einen Tisch im „Geht’s eh“ für vier Personen bestellt. Für mich, meinen Bekannten und unsere „Über-Ichs“. Wilfried […]

Ein Kommentar

Komplizierte Begriffe einfach erklärt

Veröffentlicht: 14. Juli 2024
Ausdünstung: eine Dünstung, die quasi vor dem Aus steht Begriffsstützigkeit: ein Keit (Zustand), in dem eine Person bei einem Begriff eine Stütze, quasi einen Support braucht In die Fußstapfen treten: einem quasi dahingestapften Fußabdruck folgen Nach eigenem Gutdünken: Wenn jemandem dünkt, dass quasi etwas gut ist für einen selbst! Rumpelkammer: ist quasi eine Kammer, in […]

0 Kommentare

Worte fallen mir in die Hand

Veröffentlicht: 19. September 2015
Wieder einmal habe ich darauf vergessen, die Frucht rechtzeitig vom Baum zu pflücken. Nun fällt sie mir in die Hand, und während ich sie so betrachte, fleht sie mich an, ich möge sie zu Papier bringen. Um ein Haar wäre sie auf den Boden gefallen und verwest, allerlei Tierchen hätten sich daran gütlich getan und […]

0 Kommentare

Wenn das Glück kommt, musst du ihm einen Stuhl hinstellen

Veröffentlicht: 3. April 2018
Ich habe viele Stühle in meinem Haus, viel mehr, als meine Familie braucht. Immer schon habe ich herrenlose Stühle aufgelesen, die auf Dachböden, in Kellern oder Garagen ihr vorläufiges Ende gefunden hatten. In mir regt sich bis heute das Mitleid, wenn ich einen ausrangierten Stuhl sehe. Er tut

mir unendlich leid und ich nehme ihn […]

0 Kommentare

Mikro

Veröffentlicht: 20. April 2020
Ich kenne eine, bei der ist alles Mikro. Es ist wichtig zu wissen, dass es sich um eine Frau handelt, die sich so ausdrückt. Sie spricht vom Mikrowadlbeißer und von den Mikroerdbeeren, vom Mikroofen, den man nicht mit der Mikrowelle verwechseln sollte, und von der Mikroschere, vom Mikroauto und vom Mikroflaschl, vom Mikroholzlöffel, den sie […]

0 Kommentare

Lass die Luft raus

Veröffentlicht: 1. Mai 2020
Lange Zeit habe ich mir überhaupt keine Gedanken darüber gemacht, dass man die Luft irgendwo rauslassen muss. Die Luft sieht man ja nicht und wenn sie weg ist, fällt es gar nicht auf. So dachte ich. Ich glaube, zum ersten Mal bemerkte ich das Fehlen von Luft im Radlschlauch. Es ist ganz übel, weil man […]

Ein Kommentar

Dreißig Engel halten uns

Veröffentlicht: 6. Januar 2024
Dreißig Engel halten dich, meine Liebe, und mich in der Luft, sicher und warm. „Wann hast du das letzte Mal gebetet?“, frage ich dich. „Als mein Onkel Klaus starb“, sagst du. Das war im Frühling, jetzt ist Herbst. Zehn Engel verlassen uns nun. „Und du?“, fragst du. „Ich bete nie“, sage ich, „ich kann mich […]

0 Kommentare

Die heutige Kleine Zeitung

Veröffentlicht: 8. Dezember 2023
Ich habe die Kleine Zeitung abonniert. Es ist 5:30 Uhr. Ich will sie holen, aber im Postkasten ist keine Zeitung. In genau diesem Moment weiß ich nicht mehr, was sich gestern ereignete. Mir fehlt der ganze Tag. Ich kann mich aber an vorgestern und heute früh erinnern. Ich frage mich, wie das sein kann. Aber […]

0 Kommentare

LIES MICH!

Veröffentlicht: 15. Februar 2024
Roman schlendert durch die Innenstadt, als ein Buch direkt vor ihm auf den Gehsteig knallt. „Raus damit!“, hört er zugleich eine Frauenstimme aus einem weit geöffneten Fenster im dritten Stock kreischen. „Raus!“ – „Raus!“ – und mit jedem weiteren „Raus!“ wird temperamentvoll ein Buch aus dem Fenster geschleudert. Ein junger Mann stürzt aus dem Haustor […]

4 comments

Die Wahrheit

Veröffentlicht: 28. Juli 2023
Das bin nicht ich, der hier sitzt. Er ist nur meine Erscheinung. Mein Herz, meine Leber und mein Gehirn sind woanders. Fürchtet euch nicht und lobet den Herrn! Denn nur Er kennt die Wahrheit. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 24005

0 Kommentare

Ohne germanistisches Gespür

Veröffentlicht: 22. Dezember 2023
„Warum haben Sie nicht Theologie studiert?“, fragte der Therapeut, selbst studierter Theologe, den Germanisten. Dem Germanisten war die Herablassung des Therapeuten zuwider. Wie konnte er dessen Studienwahl nicht nur nicht würdigen, sondern als Fehler verstehen? Aber lassen wir es, uns über einen Menschen zu ärgern, der alles andere außerhalb des eigenen Horizonts geringschätzt, und gönnen […]

0 Kommentare

Die Ohne-Limits

Veröffentlicht: 12. Mai 2023
Da die Bürger dieses Staats so übersättigt von Informationen in erster Linie digitaler Art sind, nach Meinung der Regierung, wurde eine Sprachregelung in Kraft gesetzt, nach der die Anzahl der Wörter, die jeder Bürger im Lauf eines Tages von sich geben durfte, beschränkt wurde. Zuvor lag die durchschnittliche Anzahl der Wörter pro Tag bei zirka […]

0 Kommentare

Tanz

Veröffentlicht: 5. Juni 2023
Tanzt ein Buchstabe auf weißem Papier, tanzt auf der Nase herum, tanzt den Tanz des Gerechten und den Tanz der Gerächten und den Tanz der zu Rächenden. Winselt nie um Gnade und tanzt weiter auf dem Tisch. Tanzt der Buchstabe in einem wild gewordenen Wort, tanzt das Wort einfach tot und fordert: Tanz aus Melancholie […]

0 Kommentare

Nearly True Love

Veröffentlicht: 24. März 2023
„Ich liebe dich wie mein rotes Herz.“ Falsch, nein, nicht gut, Chat GPT. „True love is always and for everybody.” Das ist doch Blödsinn, nicht? Man sollte diese Maschine vom Netz nehmen. „Show me your most naked things, my lady fine.” Das ist ja fortschrittlich, fast schon gut! Die Maschine lernt. Man darf ihr nicht […]

0 Kommentare

Angewandte Redewendungen

Veröffentlicht: 3. Mai 2023
Ist es nicht genugtuend, jemandem, der Haare auf den Zähnen, Dreck am Stecken und ein Brett vorm Kopf hat, den Schneid abzukaufen? Ohne den Faden zu verlieren, aus dem Schneider zu sein, das ausbaden zu müssen, was jener Süßholzraspler verschuldet hat? Tacheles reden und nicht klein beigeben ist angesagt! Wilfried Ledolter www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | […]

0 Kommentare

Halleluja

Veröffentlicht: 23. Juli 2022
Der Prediger spricht zur Menge in seiner Kirche, die aus einem weißen Zelt besteht: „Ihr alle, keiner ist ausgenommen, habt euch von Gott abgewendet. Glaubt ihr etwa, ihr seid seine Diener bei euren alltäglichen Sünden, großen Sünden, kleinen Sünden? Ihr habt überhaupt keine Chance, nach eurem irdischen Dasein in den Himmel aufzufahren. Der Höllenfürst wird […]

0 Kommentare

An die Brandung

Veröffentlicht: 27. Juni 2022
Du gischtverhangene Wolke Du kennest nicht Rilke, noch Nolte Du wolkenverhangene Gischt Auch du brauchst der Feder nicht Ihr hebet von selbst und ihr senkt euch Wie mach ich’s nur, dass auch ich euch gleich Dann würd’ es mir wieder lichtel So bleib ich Verseschmiedwichtel Ach, hätt’ meine Seel’ endlich Fried! Nicht den! Der war […]

0 Kommentare

BTS

Veröffentlicht: 25. Mai 2022
„Suga, ich will ein Kind von dir!“, ruft mir eine sehr junge Frau zu. Eine besonders hübsche, wie ich bemerke. „Ein Kind von mir?“, frage ich mich. „Das ist nicht möglich. Ich bin doch ein Loser, ein Niemand, und noch dazu ständig pleite. Außerdem heiße ich anders.“ „Tschuldigung“, ruft mir nun die sehr junge Frau […]

0 Kommentare

Vielleicht klingt es wie Thomas Bernhard

Veröffentlicht: 2. Juni 2022
Also sagte sie, nachdem sie den Lehrling, der ahnungslos war, nämlich von so einer großen Ahnungslosigkeit, wie sie nur den Lehrlingen eigen sei, und diese Lehrlingsahnungslosigkeit, das sei doch eigentlich das Schlimme, nicht wahr, es gebe nur Weniges, was von ebendieser Ahnungslosigkeit übertroffen werde, dieser Dumpfheit und Gleichgültigkeit. Ebenjener Lehrling, dieser Dümmling, der es doch […]

0 Kommentare

Understanding Mölzer. Ein Essay

Veröffentlicht: 2. Mai 2022
In den letzten Wochen ist es immer wieder zu Diskussionen über die Äußerungen von Andreas Mölzer gekommen. Wie ist damit umzugehen? Es gibt die eine Fraktion, die zu Recht empört ist und die Äußerungen Mölzers als neuesten verbalen Tiefpunkt in der österreichischen Politik ansieht. Beschweren sich nun Erstere über die unhaltbaren und unerträglichen Sätze, werden […]

0 Kommentare

Lesen, ein Fenster in die Welt hinaus

Veröffentlicht: 1. Dezember 2021
„Die Sprache macht den Menschen – die Herkunft macht es nicht“, meinte im Film „My Fair Lady“ der erfolgreiche Sprachforscher Professor Higgins. Ja, die Sprache formt den Menschen, und erst mit der Sprache kann er Bildung erwerben. Wobei die Sprache bereits Teil der Bildung ist. Und wie ein Mensch ist, weiß man erst, wenn man […]

0 Kommentare

Nachrufe

Veröffentlicht: 7. Juni 2021
Anlässlich des Todes des / der Schriftstellers / Schriftstellerin x. Textbaustein eins: Er / sie war ein / eine unermüdlicher / unermüdliche Mahner / Mahnerin gegen die autokratische Abnutzung der Gesellschaft. Textbaustein zwei: Er / sie scheute sich niemals, seine / ihre Meinung kundzutun, obgleich er / sie damit ständig wirtschaftliche Nachteile in Kauf nahm. […]

Ein Kommentar

Alphabet

Veröffentlicht: 18. März 2021
Unterschreiben ging immer. Ging noch. Mit einem Schreibgerät auf Papier. Kein Problem. Aber das war nur eine schwungvolle Kritzelei, angedeutete Buchstaben, man konnte aus ihnen den Namen nicht erkennen: Heinrich Mirnig. Wenn Heinrich versuchte, aus den passenden Buchstaben seinen Namen zusammenzufügen, es funktionierte nicht. Gleich ob Schreibschrift, Druckschrift, Blockschrift, unmöglich. Ein aussichtsloses Unterfangen. Auch am […]

0 Kommentare

Der Forstweg

Veröffentlicht: 23. November 2020
Ich bin im Wald. Der Forstweg wird immer schmäler. Ist das noch ein Forstweg? Nein, das ist kein Forstweg mehr! Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 21002

0 Kommentare

Die Heilung

Veröffentlicht: 15. April 2020
Nachdem er den Papst getroffen und sie sich umarmt hatten, war er geheilt von Raffgier und Missgunst und Zorn. Er hätte in jenem Moment sterben können, und sein Leben wäre ein erfülltes gewesen. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 20059

0 Kommentare

Der Eierschlauch auf der Autobahn

Veröffentlicht: 28. Juli 2020
Es begab sich auf der Heimfahrt von einer einwöchigen Sommerfrische, die zu diesem Zeitpunkt bereits, anstatt der vom Navigationsgerät veranschlagten vier, sechseinhalb Stunden gedauert hatte. Dieser Zeitverlust hatte sich ergeben durch kurze Rauch- und WC-Pausen, einige Baustellen und nicht zuletzt einen fast zweistündigen Stau. „In einer Stunde sind wir zu Hause“, konnte ich den Kindern […]

0 Kommentare

Verfluchte Tage oder It’s war, baby!

Veröffentlicht: 20. Mai 2020
„Dieses verwünschte Jahr ist zu Ende. Doch was weiter? Vielleicht kommt etwas noch Schrecklicheres. Wahrscheinlich sogar.“ Diese Sätze schrieb Ivan Bunin am 1. Jänner 1918 in sein Tagebuch, noch in Moskau, aber bald danach floh er vor der bolschewistischen Revolution über Odessa nach Paris und kehrte nie wieder zurück. „Verfluchte Tage“ nannte der Nobelpreisträger von […]

0 Kommentare

Aufgeschnappt oder: Wie Werbung wirkt

Veröffentlicht: 21. Februar 2020
Drei Frauen im Gasthaus, am Nebentisch ins Gespräch vertieft. Eine der drei möchte schließlich die Kontaktdaten ihrer Freundin korrekt ins Handy eintippen. Mittendrunter stutzt sie und fragt: „Wie schreibt man denn Schacklien?“ Jacqueline antwortet: „Mit Jö.“ Carmen Rosina www.verdichtet.at |

Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 20028

0 Kommentare

Mimi

Veröffentlicht: 21. Februar 2020
Mimi geht in den Garten. Mimi ist vor dem Haus. Mimi geht in das Haus. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 20025

0 Kommentare

Generalisierung

Veröffentlicht: 11. Oktober 2019
Vergangenheit, eines Tages, Mein Mund war verschlossen Wörter versteckten sich hängen geblieben im Nichts Sekunden, Fragen werden nicht beantwortet Salven abgefeuert von Schwärze geblendet Muskeln gehorchen nicht Kontrolle wurde verschenkt Hände schlagen ins Leere durchgeschüttelt liege ich da müde Nach den Spike-Wave-Komplexen, aus dem Delta meiner Theta-Träume bin ich ganz bei dir Florian Pfeffer www.verdichtet.at […]

0 Kommentare

Abgerissene Worte

Veröffentlicht: 11. Oktober 2019
Komische Sprache, meine Blicke, Deine Augen sahen es in meinen, Nacht umgab mich, Gedanken verlor der Körper, Verwirrt spreche ich zu viel, Zwischen, mein Lieblingswort, kein klares Wasser gefunden Du meine Liebe, eingeschlossen in Gedanken, ein eigenes Leben, blind verlieren, doch deine ausstrahlende Wärme, umhüllt mich, Ich habe vergessen dich zu fragen, wer du eigentlich […]

0 Kommentare

Hin und Her

Veröffentlicht: 18. August 2019
Ich wünsche mir eine Schaukel in meinem Garten, ein schlichtes Holzbrett an Seilen. Eine Schaukel ist ein Hängesitz, mit dem man hin- und herschaukeln kann. Das Schwungholen erfolgt durch Streck- und Beugebewegungen mit den Armen und Beinen oder durch Abstoßen von einem festen Punkt. Man lacht über meinen Wunsch und missbilligt das Schaukeln als Kinderkram. […]

0 Kommentare

Sohn Marius

Veröffentlicht: 5. August 2019
„Mama, da ist ein Brief vom Finanzamt“, sagt Sohn Marius. Er hat gerade die Post geholt. „Mach ihn auf“, sagt die Mutter, „und lies vor.“ Sohn Marius reißt das Kuvert auf. Er liest das Schreiben vorerst leise. „Mama, das ist ganz seltsam“, sagt er, „da steht: Sie haben zu Unrecht für zweiundzwanzig Jahre und zwei […]

0 Kommentare

Staub

Veröffentlicht: 4. Januar 2019
Ich lese, jeden Tag, ein Buch, jedoch sammelt sich Staub Mein Herz sucht nach dem Swiffer Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 19033

0 Kommentare

Bibliothek

Veröffentlicht: 4. Januar 2019
Köpfe sind starr, Gespräche verlaufen im Flüsterton Eine starke Konzentration schwebt in der Luft, erstarrte Menschen, Blätter sind die Meduse Dort draußen rasen Füße und Autos Eine unsichtbare Macht, in dieser Oase, verlangsamt die Zeit, dreht die Lautstärke zurück Es sind starke Hände, greifen aus den Bänden Gewaltige Mächte sind hier am Werke Florian Pfeffer […]

0 Kommentare

Kaltes Papier

Veröffentlicht: 4. Januar 2019
Ein Stempel, zwei Stempel, viele Stempel, schleiche mich auf das Papier, es wechselt Hände, Sie brauchen einheitliche Farbe, dazu kommen Kürzel, Finger tippen Massenhaft verwandeln sie sich, wie Raupen in Kokons, elektronisch flimmern sie Kopien sammeln sich, zwischen Plastik, ein Gewächshaus voller Bäume, es überschwemmt finstere Regale Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: […]

0 Kommentare

Die Macht der Worte

Veröffentlicht: 30. Januar 2016
Ob Sie wollen oder nicht Ich schreib jetzt ein Gedicht Und Sie steh‘n von Anfang an Mit Haut und Haar in meinem Bann Sie sind Wachs in meinen Händen Warum sollt‘ ich das Gedicht schon enden Sie merken, wie Ihr Selbst zerbricht Wie aus ihm ein andrer spricht Ihr Wollen und Ihr Denken Beginne ich […]

0 Kommentare

Prädikat mit Auszeichnung

Veröffentlicht: 19. August 2018
Im europäischen Osten, Ende der 1960er. Eine streng frisierte Frau sitzt an ihrem Schreibtisch, auf dem ein hoher Stapel mit Schriftstücken wartet. Sie trägt ein schlichtes, dennoch nicht elegantes Kostüm in einem grauen Beige oder einem beigen Grau und beugt sich ein wenig nach vor, um den klobigen Telefonhörer in die linke Hand zu nehmen, […]

0 Kommentare

Schreibend

Veröffentlicht: 10. Juni 2018
Um zu schreiben, so dachte er, muss man sich einfach hinsetzen und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Dass dies Arbeit erfordern könnte, war ihm nie in den Sinn gekommen. Henrik hatte mit seinen 59 Jahren von Camus bis Kehlmann alles gelesen und hatte die letzten Jahrzehnte damit verbracht, eine beachtliche Sammlung von Erstausgaben der klassischen […]

Ein Kommentar

Lektion

Veröffentlicht: 24. Mai 2018
Ich weiß, Ihr lieben Dichter Ihr habt mich längst so weit gebracht „Alles andre Irrgelichter! Auf deine Füße habe Acht!“ Nun steh ich auf meinen Füßen Und muss für alles andere büßen. Bernd Remsing http://fm4.orf.at/stories/1704846/ www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 18117

0 Kommentare

Der Morgen

Veröffentlicht: 4. Februar 2018
Ein junger frischer Morgen wollt es der Nacht besorgen. Die schloss jedoch die Tür und rief: “Mir graut vor dir!“ Der Morgen einsam floh und graute anderswo. Aus: „55 x Blödsinn“, illustrierte Gedichte aus allen Lagen des nicht alltäglichen Lebens Zeichnung und Text von Yvonne Richter www.yvonne-richter.de www.fabulus-verlag.de/autoren/yvonne-richter www.facebook.com/yvonnerichterbuecher/ www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei| Inventarnummer: 18022

0 Kommentare

Der Dichter

Veröffentlicht: 4. Februar 2018
„Zu viel Nebel“, sprach der Hebel. „Viel zu dicht für Wortgeschlicht. Denn beim Nebel“, sagt der Hebel, „finde ich die Reime nicht.“ Aus: „55 x Blödsinn“, illustrierte Gedichte aus allen Lagen des nicht alltäglichen Lebens Zeichnung und Text von Yvonne Richter www.yvonne-richter.de www.fabulus-verlag.de/autoren/yvonne-richter www.facebook.com/yvonnerichterbuecher/ www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 18017

0 Kommentare

Schatten

Veröffentlicht: 6. Oktober 2017
Viele sagen etwas, sprechen von der Dystopie, viele Sätze bauen Spannungen, Ich nehme sie, blicke aus dem Fenster, Die Nachmittagssonne lädt Solarzellen auf, drei blaue Lichter, Hundert Prozent, ich warte noch im Schatten Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei | Inventarnummer: 17177

0 Kommentare

Ins Stocken kommen 2 (Minihörspiel)

Veröffentlicht: 27. August 2017
Zwei Stimmen, die erste weiblich, die zweite männlich „Schläfst du?“ „Nein.“ „Denkst du?“ „Nein.“ „Träumst du?“ „Mmm.“ „Was träumst du?“ „Ich schlafe doch noch nicht.“ „Warum sagst du dann Mmm? Das klingt nach ja.“ „Mmm.“ „Träumst du wenigstens von mir?“ „Wie soll ich das, meine Liebe, wenn mich deine Knie stören.“ „Magst lieber meinen Busen, […]

0 Kommentare

Ins Stocken kommen 1 (Minihörspiel)

Veröffentlicht: 27. August 2017
Zwei Stimmen, die erste weiblich, die zweite männlich „Ich liebe dich!“ „Wie schön.“ „Wirklich!“ „Wie schöner.“ „Das ist doch kein richtiges Deutsch.“ „Aber es stimmt.“ „Stimmte das, wär’s ja noch schöner – so viel verstehe ich schon von unserer Sprache. Ach, man sollte Italienisch können, klingt gleich viel romantischer: Ti amo!“ „Verstehe ich nicht.“ „Du […]

0 Kommentare

Sieben an der Zahl

Veröffentlicht: 29. März 2017
Vorgeschmack Das Zitat zum Morgenkaffee – unbeirrbar prangt es uns entgegen, in der Zeitung, im sozialen Medium unserer Wahl oder auf dem Kalenderblatt; und plump meist sein Versuch, uns gute Laune abzuringen für einen Tag, den das Schicksal für uns bereits mit dem Erwachen als gescheitert abgekanzelt hat; oder uns moralisch zu besseren Menschen belehren […]

0 Kommentare

Konfrontation im Salzamt

Veröffentlicht: 1. Februar 2017
1 Der Mann war unbemerkt in den Raum gekommen. Er hatte die Eingangstüre geräuschlos geöffnet und wieder geschlossen. Er stand eine Minute regungslos im Raum, dann wandte er sich um, kam an meinen Tisch und sagte: „Ist niemand hier?“ Damit meinte er, dass keine Kellnerin hinter der Bar stand und Dienst versah, und ihm dies […]

0 Kommentare

Geschwurbelt

Veröffentlicht: 25. Januar 2017
Die Sonne geht schon früh unter in diesen Tagen, ihr Licht hat auch nur wenig Kraft, gerade einmal genug, um den luftigen, in zartem Orange und Magenta gehaltenen Vorhang leuchten zu lassen. Ein Leuchten, das die beiden alten Herren wieder anzieht, sie hier ihren Tee hier trinken lässt. Es sind die Farben des Frühlings und […]

0 Kommentare

Mein Weg zum Schreiben

Veröffentlicht: 17. Oktober 2016
Ich bin Schriftsteller, nicht Künstler, denn ich erachte die Schriftstellerei nicht als Kunst, vielmehr stehe ich auf dem Standpunkt, dass sie eine Notwendigkeit für den schreibenden Menschen darstellt, beispielsweise um seinen Standort kundzutun, um mitzuteilen, wo er innerlich zu verorten ist, oder um sich, wie man sagt, Dinge von der Seele zu schreiben. Ich bin […]

0 Kommentare

Katzennärrin

Veröffentlicht: 27. Oktober 2016
Heute hat meine Katze „danke“ gesagt. Laut und deutlich. Sie hatte geniest, so einen hübschen, niedlichen Katzennieser von sich gegeben, bei dem einem immer ganz warm ums tierliebe Herz wird. Daraufhin ich natürlich: Gesundheit! Und da sind wir nun. Da haben wir wohl beide nicht aufgepasst, sie noch weniger als ich. Wie weitertun? Sollen wir […]

Ein Kommentar

Ich muss es auch erst lernen

Veröffentlicht: 31. Mai 2016
Wie es sich für jedes Lehrbuch gehört, das einen gewissen akademischen Anspruch hat, beginne ich mit einer Einleitung. Zuerst möchte ich die ungestellte Frage beantworten, die ein solches Unternehmen aufwirft: Brauchen wir in der Flut der Lehrbücher des Deutschen ausgerechnet noch ein Pseudo-Lehrbuch, das das Genre des Lehrbuchs auf die Schippe nimmt? Was ist das […]

0 Kommentare

Das rückbezügliche Fürwort

Veröffentlicht: 15. November 2015
Es war einst ein rückbezügliches Fürwort, das lebte glücklich mit allen anderen Wörtern in einem dicken, großen, bunten Buch namens Leben. Es herrschte völlige Harmonie, jedes Wort kannte seinen Platz. Auch das rückbezügliche Fürwort war ziemlich zufrieden. Dennoch nagte stets das Bewusstsein an ihm, in ständiger Abhängigkeit anderer Wörter zu leben, ohne selbst eine eigenständige […]

0 Kommentare

Wortfluss

Veröffentlicht: 26. Januar 2015
Es fließt, Wort für Wort, wie ein Bach, im Gleichklang, unaufhaltsam, aneinandergekettet wie eine lange Kette von Lauten, die einander ergänzen, die sich wiegen, wie die Wellen und manchmal über Steine springen, aber nur ein kleiner Sprung in eine andere Furche, um dort weiterzufließen in einem anderen Licht in einem anderen Tonfall, um beim nächsten […]

0 Kommentare

Unwörter für Hoffende

Veröffentlicht: 2. Mai 2014
„Leider“ ist ein böses Wort, kaum hörst du’s, ist die Hoffnung fort. – Leider! Beinah genauso schlimm ist „fast“. Es heißt, es hätt‘ beinah gepasst. – Fast. – Leider! Und auch „bestimmt“ klingt etwas schal im Hinweis auf ein nächstes Mal, wo’s passt. – Bestimmt! – Fast. – Leider! Michaela Harrer-Schütt www.verdichtet.at | Kategorie: Wortglauberei […]

0 Kommentare